

Hs. or. 1766-2

Allgemeine Daten	
Signatur	
↳ neu	Hs. or. 1766-2
↳ alternativ	Akzessionsnummer : 1964.1766
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Sobieroj
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00007986
erstellt am	2020-12-07T15:53:21.933Z
letzte Änderung	2020-12-07T17:58:02.602Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift	
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Titel	
↳ wie in Referenz	<p>ar كتاب التذكرة باحوال الموتى وامور الآخرة</p> <p>de K. at-Taḡkira bi-aḥwāl al-mautā wa-umūr al-āḥira (so in Vorrede, Expl. und in der Hs. Ahlwardt)</p>
↳ Varianten	<p>de K. at-Taḡkira bi-aḥwāl al-mautā wa-aḥwāl al-āḥira</p> <p>K. at-Taḡkira bi-aḥwāl al-mautā wa-ahl al-āḥira</p> <p>K. at-Taḡkira fī aḥwāl al-mautā wa-umūr al-āḥira</p>
Vollständigkeit	vollständig
Textanfang wie in Hs.	<p>de A (f. 1b):</p> <p>بِسْمِ اللَّهِ [...] وَصَلَّى اللَّهُ [...] قَالَ الْمَوْلَى [...] تَقْدِمُ الْكَلَامَ فِيمَا قَبْلَهُ بَابَ مَا يَرْجَى مِنْ رَحْمَةِ اللَّهِ تَعَالَى وَعَفْوِهِ وَمَغْفِرَتِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَبُو الْحَسَنِ (الْحَسَنِ) يَقُولُ اللَّهُ تَعَالَى يَوْمَ الْقِيَامَةِ جُوزُوا الصِّرَاطَ بَعْضُكُمْ وَأَدْخَلُوا الْجَنَّةَ بِرَحْمَتِي</p>
Textende	<p>de E (f. 156b):</p> <p>حَتَّى يَأْتِيَهُمْ أَمْرُ اللَّهِ وَالسَّاعَةُ وَهَمَّ عَلَى ذَلِكَ قَالَ الشَّيْخُ الْفَقِيه [...] الْإِنْدَلِسِيُّ قَدَسَ اللَّهُ رُوحَهُ [...] هَذَا مَا أَنْتَهَى إِلَيْنَا مِنْ هَذَا الْكِتَابِ وَهُوَ كِتَابُ التَّذَكْرَةِ</p>
Thematik	'Ilm al-Kalām/'Aqīda
Inhalt	<p>de Totenbuch zur Erbauung der Gläubigen in zwei Teilen (ḡuz'), über Sterben, Tod und die nachtodlichen Verhältnisse mit Prophetentraditionen, Überlieferungen der Frommen (und Sufis) und eingestreuten zumeist anonym angeführten Gedichten (auf f. 47b und 89b werden aber der Dichter Zuhair bzw. Abū Sulaimān al-Ḥaṭṭābī genannt); unsere Hs. enthält den zweiten Teil der Eschatologie</p>
Randvermerke / Glossen	<p>de An den Rändern korrigierende, anfangs auch kommentierende Glossen (erstere z.T. auch im Inneren des Textspiegels)</p>
Einträge/Stempel	<p>de Links der Titelei ein nur teilweise lesbarer Leservermerk; ein anderer, besser lesbarer Vermerk desselben Muḥammad 'Abd-al-Ġaffār befindet sich am Rande von f. 33a; unterhalb der Titelei u.a. ein 'Alī Ibn Abī Ṭālib zugeschriebenes Diktum</p> <p>Auf f. 1a wurde oberhalb der Titelei ein Eintrag gelöscht (ausradiert)</p> <p>Es folgen auf f. 156b-157b Gebete, die vollpunktiert und großzügig vokalisiert geschrieben sind</p>
↳ wie in Referenz	<p>de Ahlwardt Nr. 2744-5 – GAL² 1/529,2 S 1/737,2 – VOHD XVIIIB13 Nr. 253 – Princeton (1977) Nr. 2532 (3 Hss.)</p>

Personendaten	
---------------	--

Verfasser	
↳ Link	https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00001614
↳ Name	Qurtubī, Muḥammad Ibn-Aḥmad al- القرطبي, محمد بن أحمد
↳ Lebensdaten	† 9. Šauwāl 671/29. April 1273
↳ Datenquelle	GND : 119239426

Äußere Beschreibung

Einband	de Dunkelroter bestoßener, am Steg brüchiger fleckiger Lederband mit Blindpressung und Klappe
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de schmutzig und fleckig, an den oberen Rändern zum Bund hin angekohlt; das Papier von f. 1 durch aufgeklebte Papierstreifen ausgebessert (dadurch Textverlust an den Rändern)
Blattzahl	de I, 157 Bl.
Blattformat	de 25x17 cm
Anmerkungen	de Einzelne Lagen haben sich gelöst Vf. und Werktitel im Expl. sowie in der Titelei (f. 1a); der Titel auch auf dem unteren Schnitt des Buches Rote Hervorhebungen: die Überschriften (im Unterschied zu T. 1 nicht aber auch die Leitwörter) und Dreipunkthaufen als Verstrenner Die Schreibstile der beiden Textabschrift in den zwei Bänden sind verschieden, stammen aber nicht notwendigerweise von unterschiedlichen Schreibern (der rasm von T. 2 ist weit spärlicher punktiert als der von T. 1 und noch weit nachlässiger geschrieben — zweifellos auch wieder für den Eigenbedarf und recht unschön; wie in T. 1 ist auch hier der Textspiegel nicht gerahmt; eine Tendenz zum Flatterrand ist zwar nicht gegeben, die unteren Ränder, d.h. letzte Zeilen sind aber bisweilen schräg nach oben geschrieben [z.B. f. 78b])
Textspiegel	de 12xca. 18,5 cm
Zeilenzahl	de 21
Kustoden	fast durchgehend
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nashḥ